

no 24. 66637



Gene:

Adam Müller-Gattenbrunn
Zöfthalen d. d.

Wien

Währing

Quat. 42



Mein verehrtes Freund!

Ihre werthe Briefe vom 4^{ten} Dec. habe erhalten. Bedauernd jedoch freilich Ihnen mittheilen zu müssen, daß ich von mir aus insofern gütlichen Bedingungen außer in einem Punkte, nicht abgehen kann. — Ich bin bereit dem R. Th. V. entgegen zu kommen, und will mich dazu verpflichten, für mich und meine Frau, statt einer zehnjährigen, in eine sechsjährige Vertragsdauer, jedoch ohne Kündigung zu willigen. — Diese Sache mir zu thun: „als obste Characterdarstellung“ mußte auch: „in jüngere Alte“ beigefügt werden. —

Auf meine Forderung: eine beachtende Nummer bei einem wichtigen Kunstblatte setzen; wie angegeben in Punkt II meiner Bedingungen: vertragmäßig zu gesichert zu erhalten, muß ich jedoch unbedingt bestehen. Es ist auch nicht einzusehen, wie dadurch die Direction, oder der artist. Comitee verpflichtet sein würde, selbständige Beiträge zu leisten; und wenn ich je doch nur eine beachtende, u. nicht eine beachtende Nummer für mich da ich je doch für die zu leisten

Leistungen des Instituts, der Öffentlichkeit gegenüber,
als Obu-Regimeur auf in gewissem Sinne vorant-
wortlich bin, kann es mir gewiß kein billig sein.
Ender vorsehen, um ich die notwendige Aus-
sicherung verleihe, zu dem überzüglichen Entschließen
zugestehen zu werden, von bei diesen Jahreszeiten
wenigstens meine Mühen abzugeben. —

Eigentümlich bemerkt hat es mich, daß, wie Sie
schreiben: „der Anstoß meine Leistungen trotz
zeitiger Gegenwehr, gründet angenommen hat,“ und
Sie: „Niemand in dem Kampfe für mich“ unter-
stützt habe. Besonders angenehm hat es mich nicht
beirrt, in dieser mich derartig unvorsichtiger veranlaßt
meine Leistungen einzusetzen zu verstehen! —

Wenn aber, verehrter Freund, Dank ist auf der
wärmsten, meine Fortschritte so lebhaft vertreten
zu haben.

Mit dem herzlichsten Grusse Ja



geboren

Lomartinelli

Wien 5/5. 892

[Faint, illegible handwriting on graph paper, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten text in German, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint handwritten text at the bottom left of the page.]

Handwritten text, heavily scribbled over with dense, overlapping lines. The legible words include "Cognate" and "Cognome".



Handwritten text on the reverse side of the paper, including a large, stylized signature or name at the bottom left and several scribbled shapes.

